

# Von Viren, Wellen und Virtualisierung – von Leidenschaft, Motivation und Zuversicht

## Jahresbericht Geschäftsjahr 2020/2021

8

**DR. MED. MARC SIDLER**  
PRÄSIDENT  
KINDERÄRZTE SCHWEIZ,  
BINNINGEN

**Korrespondenzadresse:**  
marc.sidler@hin.ch

**DR. MED. HELENA GERRITSMASCHIRLO**  
VIZEPRÄSIDENTIN  
KINDERÄRZTE SCHWEIZ,  
AARAU

**Korrespondenzadresse:**  
helena.gerritsma@hin.ch

Seit März 2020 steht die Welt Kopf – und so war auch unser Geschäftsjahr, welches am 30. Juni 2021 geendet hat, gelinde gesagt aussergewöhnlich. Dies sowohl für unseren Verband und seine Mitarbeitenden als auch für euch, unsere geschätzten Mitglieder. Sei es im beruflichen oder im privaten Umfeld, unablässig wurden unser Denken, Planen, Handeln – häufig auch unsere emotionale Verfassung – von der allgegenwärtigen Corona-Pandemie bestimmt oder zumindest überschattet.

Mit ungebrochenem Optimismus haben wir uns jedoch tagtäglich an die Arbeit gemacht, um die Belange der Kinder- und Jugendmedizin in der Praxis zu vertreten und unsere Ziele weiterzuerfolgen, ritten auf und ab mit den Coronawellen, verfolgten die Ansteckungszahlen, hofften auf die Impfung und schöpfen nun Mut, dass sich die Dinge weiter normalisieren werden und wir im nächsten Geschäftsjahr zum courant normal zurückkehren können.

Gerne geben wir euch auf den folgenden Seiten einen Rückblick auf unsere vielfältigen Aktivitäten im KIS Geschäftsjahr 2020/2021. Während unsere angestammten Standbeine Kurswesen und Jahrestagung schmerzliche finanzielle Einbussen erleiden mussten, haben sich die Mitgliederzahlen trotz schwierigem Umfeld in den Praxen erfreulich entwickelt – wir werten dies als einen Vertrauensbeweis in unsere Arbeit und danken euch dafür, dass ihr uns treu bleibt bzw. dass ihr im vergangenen Jahr Mitglied von KIS geworden seid. Das Inseratevolumen in den KIS NEWS hat sich positiv entwickelt, ebenso die Teilnahme sowie das Sponsoring für unsere beiden Online-Tagungen, sodass wir gepaart mit Sparmassnahmen den unumgänglichen finanziellen Verlust etwas abfedern konnten.

### Vorstand/Präsidium

Wie so viele waren auch wir pandemiebedingt dazu gezwungen, unseren Austausch im Vorstand mehrheitlich online/digital abzuhalten. Insgesamt traf sich der Gesamtvorstand vier Mal virtuell im zurückliegenden Geschäftsjahr. Auch wenn man Online-Sitzungen durchaus positive Seiten abgewinnen kann (unter anderem entfallende Reisezeiten und -spesen – was wiederum den Kassier freut), so fehlt letztendlich doch der wichtige soziale Kontakt im Rahmen von physischen Sitzungen. Wir schätzten uns deshalb sehr glücklich, dass wir die jährliche Vorstandstreffe im August im Schloss Münchenwiler durchführen konnten (just zwischen der ersten und der zweiten Welle...). In dieser

inspirierenden Umgebung und unter der kompetenten Moderation von Susanne Peter (Organisationsentwicklerin, Erwachsenenbildnerin und Coach) entwickelten wir als Teil des überarbeiteten Kommunikationskonzeptes eine Vision für Kinderärzte Schweiz: «Für jedes Kind: Eine starke Praxispädiatrie – heute und morgen.»

Gleichzeitig haben wir unser Logo grafisch leicht modernisiert und drücken mit der veränderten deutschen Unterzeile unser Anliegen aus, die Genderneutralität zu leben. Die Umsetzung der Kommunikationsstrategie soll im Verlauf der beiden kommenden Geschäftsjahre weiter realisiert und sichtbar gemacht werden.



### Kinderärzte Schweiz

Berufsverband Kinder- und Jugendärztinnen in der Praxis  
Association professionnelle de la pédiatrie ambulatoire  
Associazione professionale dei pediatri di base

Der Nucleus (Kerngruppe) traf sich zweimal. Camilla Ceppi hat den Sitz nach Jan Cahliks Rücktritt aus dem Vorstand übernommen, sodass gemeinsam mit Nora Rufener und dem Präsidium wie bisher in kleinem Kreis Ideen entwickelt und Geschäfte dem Gesamtvorstand zum Entscheid vorgelegt werden können.

Früher hiess sie Januartagung, zuletzt Wintertagung: Sie musste, wie so vieles, coronabedingt verschoben werden. Wir haben die Chance genutzt, einen neuen, saisonneutralen Namen zu wählen: KIS Impulsatelier. Ziel dieser jährlichen Treffen ist es, in einem überschaubaren Kreis von interessierten Pädiatern ein aktuelles Thema kreativ zu besprechen und Impulse für alle KIS-Mitglieder zu geben. Den Bericht zum KIS Impulsatelier Qualität vom 27. Mai 2021 lesen Sie auf Seiten 6–7 in dieser Ausgabe.

Wie schon während der ersten Welle wurden die fachlichen Informationen zu Kindern und Corona mit pädiatrie schweiz (SGP) gebündelt, auf unsere äusserst häufig besuchte COVID-19-Webseite gestellt und bei dringenden Neuigkeiten per Rundmail an unsere Mitgliedschaft kommuniziert.

Weiterhin wird KIS von vielen Medienschaffenden wahrgenommen, wie sich in der ungebrochenen Anzahl von Medienanfragen über das ganze Geschäftsjahr hinweg zeigt. Dabei ging es 2020/2021 natürlich oft um Corona, aber nicht nur, wie auf unserer Webseite unter «KIS in den Medien» ersichtlich ist. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden – auf diese Weise machen wir unsere Arbeit und Mei-

nung sowie die Anliegen der Kinder- und Jugendmedizin einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Bekannterweise musste die **Mitgliederversammlung** elektronisch durchgeführt werden, sodass drei verdiente Vorstandsmitglieder (*Kerstin Walter, Jan Cahlik, Raffael Guggenheim*) jeweils nur im kleinen Rahmen verabschiedet werden konnten. Ihre vielfältigen Leistungen für unseren Verband wurden in den KIS News Nr. 4/20 auf Seite 6 gewürdigt. *Irmela Heinrichs* wurde innerhalb der elektronischen Mitgliederversammlung mit virtuellem Applaus zum neuen Mitglied in den Vorstand gewählt. Unser Dank geht an die 133 Mitglieder, welche an der elektronischen Mitgliederversammlung teilgenommen haben. Gefreut haben wir uns besonders über eure wohlwollenden Kommentare und Bemerkungen zu unserer Arbeit. Mit viel Herzblut und grossem Aufwand hat eine Arbeitsgruppe (*Heidi Zinggeler Fuhrer, Jan Cahlik, Rolf Temperli*) den **MPA-Ratgeber** des Berufsverbandes der deutschen Kinder- und Jugendärzte BVKJ für unsere Verhältnisse und Bedürfnisse angepasst. Wir sind zuversichtlich, dass dieses wichtige Projekt im kommenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden kann, sodass schliesslich unseren MPAs und Mitgliedern erstmals ein Praxispädiatrie-spezifischer MPA-Ratgeber zur Verfügung stehen wird.

Auch in den letzten 12 Monaten haben wir zu unzähligen Anfragen (nicht nur zu Corona) **Stellung bezogen** und an strategisch wichtigen **Projekten teilgenommen**, um den **Standpunkt der Praxispädiatrie zu vertreten**. Um nur ein paar Beispiele ausserhalb der COVID-19-Problematik zu nennen: Beteiligung an der Vernehmlassung zur Geburtsgebrechenliste der IV, Überarbeitung des Fact Sheets Entwicklungskontrolle des Schweizerischen Fachverbands Mütter- und Väterberatung, Stellungnahme an den Berufsverband Schweizerischer Pflegefachfrauen und -männer zur Höheren Fachprüfung Mütter-Väterberatung, Partnerflyer Pro Juventute für Eltern, Teilnahme an der HPV Allianz. Aufgrund der Resultate unserer **Mitgliederumfrage «Pulsmesser»** vom Mai–Juni 2020 haben wir den Präsidien von FMH, mfe und pädiatrie schweiz unsere Besorgnis ausgedrückt und die Verbände dazu aufgefordert, sich aktiv und mit aller Kraft in die **Politik einzubringen**, um das Bewusstsein zu fördern, dass die **Praxispädiatrie systemrelevant** ist.

Die **Nachwuchsförderung** liegt KIS besonders am Herzen (s. Ressort Nachwuchsförderung), umso mehr freuen wir uns über interessierte junge und auch ältere Mitglieder, welche sich **in irgendeiner Form aktiv** in unserem Verband engagieren möchten. Hierzu bieten sich jeweils **vielfältige** Möglichkeiten (Teilnahme am KIS Impulsatelier, Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe, z. B. News oder Kurswesen, **Vertretung von KIS in einem Gremium und/oder in sich geschlossenen Projekt**). Auskünfte erteilt gerne die Geschäftsstelle oder ein Vorstandsmitglied.



Kinderärzte Schweiz Vorstand und Geschäftsstelle (v. l. n. r. *Beatrice Kivanc, Camilla Ceppi Cozzio, Dominik Bissig, Nora Rufener, Marc Sidler, Helena Gerritsma Schirlo, Stefan Roth, Daniel Brandl*). Nicht auf dem Bild: *Irmela Heinrichs*.

Foto: Kinderärzte Schweiz

#### **Geschäftsstelle** (Leitung: *Daniel Brandl*)

Seit der Bundesrat am 28. Oktober 2020 die Empfehlung ausgesprochen hatte, wenn möglich von zu Hause aus zu arbeiten, haben *Daniel Brandl* (Geschäftsführer) und *Beatrice Kivanc* (Sachbearbeiterin) die KIS Geschäftsstelle von ihren **Homeoffices** in Wettingen bzw. Zürich Altstetten geführt. Nach bald sechs gemeinsamen Jahren arbeitet unser effizientes und freundliches Team auf der Geschäftsstelle nach eigener Aussage «wie ein altes Ehepaar» täglich voller Elan, Spass, grossem Interesse und Engagement für KIS zusammen – daran konnte auch die räumliche Distanz nichts ändern. Die **professionelle Betreuung** unserer **Mitglieder** und weiterer **Stakeholder** (z. B. andere Interessensgemeinschaften, Firmen, Privatpersonen, Medien) liegt ihnen am Herzen und so waren und bleiben sie auch im Geschäftsjahr 2020/2021 eine **hervorragende Visitenkarte** für uns. Gerade in den vergangenen Monaten haben wir erlebt, wie wichtig es ist, sich mit anderen Fachgesellschaften und Verbänden gut zu vernetzen, um Ressourcen zu sparen und qualitativ hochstehend zu informieren. Im Speziellen sei pädiatrie schweiz, aber auch Haus- und Kinderärzte Schweiz mfe erwähnt. Unser Credo der **partnerschaftlichen Zusammenarbeit** wird auch von der Geschäftsstelle mitgetragen und gelebt.

Das jährliche Treffen der **Geschäftsstelle** mit dem **Präsidium** führte uns dieses Jahr nach Aarau. Nach einer spannenden Führung durch das Kunstmuseum konnten sich alle bei einem gemütlichen coronakonformen Mini-*Apéro* über die letzten News an allen Fronten **updaten**.

#### **Kurswesen** (Ressortleitung: *Helena Gerritsma Schirlo*)

Die Bedeutung der Fortbildungen an sich, aber auch der dabei stattfindende **Austausch** untereinander ist uns während der Corona-Pandemie ganz deutlich bewusst geworden. Denn wir konnten zwar Fortbildungen virtuell besuchen, aber die Gespräche und Interaktionen untereinander fehlten weitgehend. KIS engagiert sich wei-

terhin dafür, die Diskussionen und den Austausch unter unseren Mitgliedern und den MPAs zu fördern durch **spannende, praxisbezogene Fortbildungen, Workshops und Referate**.

Die **Arbeitsgruppe Kurswesen** (*Anja Diethelm, Helena Gerritsma Schirlo, Antje Hugi, Beatrice Kivanc, Arthur Koch*) nimmt laufend Ideen oder Themen auf und sei an dieser Stelle **herzlich verdankt** für das ganzjährige **Engagement!** Wir danken auch *Angela Chappatte* und *Janet Schmidhauser*, die aus der Arbeitsgruppe ausgetreten sind, für ihr Engagement für das KIS-Kurswesen und hoffen, dass wir mit neuen Mitarbeitenden diese Kräfte in der Arbeitsgruppe bald ersetzen können. Wer Lust hat, sich auf diesem interessanten Gebiet zu engagieren, darf sich sehr gerne bei uns melden! Drehscheibe des Kurswesens ist *Beatrice Kivanc*, die uns organisatorisch und administrativ unterstützt.



**16 Fortbildungen** mit insgesamt **25 Kurstagen** mussten im Rahmen der Pandemie grösstenteils auf das kommende Geschäftsjahr 2021/2022 **verschoben** werden. Es erstaunt somit nicht, dass wir das Mindestziel von 25 Kurstagen in diesem Geschäftsjahr nicht erreicht haben. Trotz allem konnten **12 Kurstage stattfinden**. Die **gute Buchung** unserer Kurse nehmen wir als Gradmesser dafür, wie stark die angebotenen Themen unserer Fortbildungen unsere Mitglieder **interessieren** und sie **motivieren** uns, neue Themen und Formate zu präsentieren. Der beliebte PPPP-Kurs kann weiterhin angeboten werden, auch der praxisnahe Reanimations-Kurs für Praxisteams und die regelmässigen orthopädischen Fortbildungen sind feste Bestandteile unseres jährlichen Kursprogrammes. Neu wurden dieses Jahr äusserst erfolgreiche Kurse zur medizinischen Hypnose angeboten. Für die Durchführung all dieser Fortbildungen braucht es ein grosses Engagement der Kursleitenden. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön hierfür, gerade in der aktuellen Zeit.

Die **Vernetzung** mit Partnergesellschaften ist uns auch im Kurswesen wichtig, daher wird sie beständig ausgebaut. Der mit dem Fachverband Adipositas im Kinder- und Jugendalter (AKJ) durchgeführte MSIT-Kurs (Multi-professionelle strukturierte Individualtherapie) und die Masterclass Lehrpraktiker in Zusammenarbeit mit pädiatrie schweiz, aber auch der beliebte Allergiekurs in langjähriger Kooperation mit CK-CARE stehen hierfür. Die **Nachwuchsförderung** wollen wir mit unserem neu konzipierten Praxiseröffnungsseminar und dem erstmaligen Angebot eines Untersuchungskurses unterstrei-

chen; hier können Assistierende in der Praxis Vorsorgeuntersuchungen üben.

Den **Mix aus Fortbildungsthemen aus dem Alltag** wie HNO, Dermatologie und Kardiologie etc. und **spezialisierten Themen** wie Gesprächsführung, interkulturelle Kompetenzen oder Palliative Care möchten wir beibehalten. Unsere **MPA-Kurse** sind sehr beliebt und sollen in gewohntem interaktivem Format 3 bis 4 Mal jährlich stattfinden. Jährlich soll ein **Team-Fortbildungstag** zu wechselnden Themen angeboten werden. Wir freuen uns immer über die Feedbacks aller Mitglieder.

**Jahrestagung** (*Ressortleitung: Camilla Ceppi Cozzio*) Die Jahrestagung (JaTa) 2020, als Festanlass zum 25-jährigen Bestehen von KIS geplant, wurde den bekannten Umständen geschuldet kurzfristig in den virtuellen Raum verschoben. Die Arbeitsgruppe JaTa reagierte in Analogie zu den Gründervätern von KIS **innovativ und kreativ**. Ihr Ziel war es, auch im **Herbst 2020** den KIS Mitgliedern und MPAs eine **attraktive Weiterbildung** anzubieten. Die Resonanz der **über 500 Teilnehmenden** an unserer redimensionierten, **virtuellen Jahrestagung** vom 3. September 2020 mit zwei Vorträgen für MPAs und drei Referaten für Ärzte war ausgezeichnet. Die interprofessionelle Zusammensetzung der **Arbeitsgruppe JaTa** (*Stefanie Bernold, Daniel Brandl, Sandra Burri, Camilla Ceppi Cozzio, Marleen Grosheintz, Beatrice Kivanc, Brigitte Lauri, Mirjam Leibundgut, Cyril Lüdin, Moreno Malosti, Karin Peier Harbauer, Nina Schweizer, Marc Sidler, Nanette von Siebenthal, Livia Zingg, Heidi Zinggeler Fuhrer, Cordula Zwinggi*) ist konstant geblieben. Gemeinsame Arbeitstreffpunkte waren ab März 2020 Meetings im virtuellen Raum. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe brachten ihre überzeugenden Ideen ein. Sie arbeiteten engagiert und zuverlässig mit.

Gemeinsam mit dem Vorstand wurde entschieden, dass das **thematische Kernkonstrukt** der **JaTa 2020** unangetastet bleibt, um es für die JaTa 2021 zu nutzen. Diese Entscheidung reduzierte die Vorbereitungsarbeiten für die **JaTa 2021** substanziell. Als **Hauptredner** konnte weiterhin **Prof. Guy Bodenmann** verpflichtet werden. Er wird 2021 zum Thema «Wie viel Familie braucht ein Kind und worauf kommt es wirklich an?» sprechen. Eine **Kerngruppe** der Arbeitsgruppe (*Daniel Brandl, Sandra Burri, Camilla Ceppi Cozzio, Beatrice Kivanc, Moreno Malosti, Marc Sidler*) organisierte die **Frühlingstagung** vom 18. März 2021; eine zweite, halbtägige Onlinefortbildung, zugeschnitten auf das Zielpublikum von Kinderärztinnen und MPAs. Auch dieses Angebot wurde von rund **400 Teilnehmenden** rege genutzt und positiv aufgenommen.

Klar ist und bleibt, dass die Planung und Durchführung der genannten Angebote nur durch tragfähige **Teamarbeit** und die breite Unterstützung von **Sponsoren** er-

möglichst wird. Deshalb gilt allen genannten Personen ein **grosses Dankeschön** für ihr Engagement.

#### News (Ressortleitung: Irmela Heinrichs)

Regelmässig **vier Mal im Jahr** kommt wie gewohnt eine neue Ausgabe der **Kinderärzte Schweiz NEWS** in die Briefkästen aller Mitglieder. Alle Medien waren im vergangenen Jahr vom Thema Corona dominiert und so erschien auch bei uns eine ganze **Ausgabe** zum **Thema «COVID-19»**. Ein Printmedium zu publizieren und trotzdem auf dem aktuellen Stand zu sein, hat uns bei diesem schnelllebigen Thema einige Herausforderungen bereitet. Eine weitere Ausgabe wurde der tiefgründigen Thematik **«Ethik»** gewidmet und die letzte Ausgabe dem sich stark veränderten Gebiet **«Diabetes»**. Nach langjähriger Leitungsarbeit hat sich **Raffael Guggenheim** aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen, an seiner Stelle hat **Irmela Heinrichs** die Leitung der KIS News übernommen.

Wir danken Raffael an dieser Stelle ganz herzlich für seinen jahrelangen kreativen und unermüdlichen Einsatz, welcher die Qualität der KIS News auf ein neues Level gehoben hat.

Die gesamte **Arbeitsgruppe** (*Daniel Brandl, Matthias Furter, Stefanie Gissler Wyss, Raffael Guggenheim, Irmela Heinrichs, Cyril Lüdin, Nadia Sauter Oes, Martin Schmidt, Jürg Streuli und Kerstin Walter*) arbeitet **unermüdlich** im Homeoffice – oft zu abenteuerlichen Tages- und Nachtzeiten –, um inhaltliche und grammatikalische Fehler zu korrigieren, neue Ideen auszubrüten und euch alle drei Monate ein interessantes, lehrreiches Heft zu präsentieren. **Tausend Dank** für das grosse Engagement!

Die ursprünglichen regelmässigen Treffen per Telefonkonferenzen sind dank aktueller Technologie jetzt auf Online-Konferenzen mit Bild gewechselt worden.

#### Webseite (Ressortleitung: Stefan Roth)

Mit der Pandemie kam der **Datenstrom!** Das letzte Jahr hat auch unsere **Online-Kanäle** gefordert. Mit dem Beginn der Pandemie waren wir als Verband mit einer immensen **Flut an Informationen** konfrontiert. Es ging darum, diese möglichst schnell zu **erfassen**, zu **priorisieren** und – oft zusammen mit unseren Partnerverbänden – unseren Mitgliedern in **sinnvoller Form zur Verfügung zu stellen**. Dies hat viel Aufwand gefordert, aber dieser hat sich gelohnt.

Mittels **Rundmails** und der **COVID-19-Seite** auf [www.kinderaerzteschweiz.ch](http://www.kinderaerzteschweiz.ch) konnten wir offenbar ein **grosses Bedürfnis** befriedigen. Dies zeigt sich eindrücklich an den **Zugriffszahlen**: Unsere Corona-Informationen wurden während des Geschäftsjahres 2020/2021 sage und schreibe rund 82000-mal **konsultiert!** Wir hoffen, dass viele Mitglieder in diesem Zusammenhang gesehen haben, dass unsere **Homepage** nebst der COVID-19-Seite noch **viel mehr Informationen für die Praxis** bietet.

#### Ressort Nachwuchsförderung

(Ressortleitung: Nora Rufener)

Corona hat wie überall vielen Aktivitäten einen Strich durch die Rechnung gemacht; dies machte sich auch im Ressort Nachwuchsförderung bemerkbar. So fanden viele Anlässe nicht oder in einem virtuellen Rahmen statt, was das **Networking** im Allgemeinen und unsere Massnahmen zur **Neumitgliedergewinnung** im Besonderen deutlich eingeschränkt hat.

Dafür fand und finden viele **Hintergrundarbeiten** statt: Ein Schwerpunkt ist die **Förderung der Praxisassistenten**. Zudem sind neue **Kursformate** für **Assistierende** und **Praxiseinsteiger** («Crashkurs» Vorsorgeuntersuchung) in Planung. Das neu lancierte **Praxiseröffnungsseminar** musste leider um ein Jahr auf Frühling 2022 verschoben werden.

Hingegen ist der **Austausch** mit unseren Partnerorganisationen etabliert und ist rege am Laufen. Das Einbringen von **nachwuchsspezifischen Anliegen** vorstandsintern ist ebenso ein fester Bestandteil wie auch die Kommunikation gegen aussen.

Das übergeordnete Ziel ist und bleibt es, den **kinderärztlichen Nachwuchs** in den Praxen und im Verband auf allen Ebenen **zu stärken**; dafür setzen wir uns tagtäglich ein.

#### Finanzen (Ressortleitung: Dominik Bissig)

Wie im vorangegangenen Jahresbericht befürchtet, konnten wir seitens **Kurswesen** und **Jahrestagung** nur **wenige Einnahmen** verbuchen. Das daraus resultierte **Defizit** entspricht in etwa dem **Worst-Case-Szenario**. Aufgrund der guten Arbeit und der daraus resultierenden **Rückstellungen** der vorangegangenen Jahre kann unser Verein dieses Defizit aus unserem **Vermögen** bezahlen. Unsere Finanzen stehen trotz des hohen Jahresverlustes auf einem **soliden Fundament**. Die sich abzeichnenden Lockerungen lassen uns auch aus finanzieller Sicht **positiv in die Zukunft** schauen, sodass wir uns für das folgende Geschäftsjahr wieder auf ein **ausgeglichenes Budget** einstellen.

#### Mitgliederwesen

Auch im Pandemiejahr können wir einen **Zuwachs** unserer Reihen vermelden. Bei 34 Neueintritten hatten wir 22 Austritte (hauptsächlich aus Altersgründen) zu verzeichnen, was per 30. Juni 2021 einen Bestand von **798 Mitgliedern** (639 ordentliche und 159 ausserordentliche) ergibt und ein **Wachstum** von **12 Mitgliedern** bedeutet.

#### Vernetzung

Eine gute und breite Vernetzung ist für unseren Berufsverband von **grosser Bedeutung** – dies gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie, obschon natürlich unter erschwerten Bedingungen. Viele Kontakte konnten

trotz allem **aufrechterhalten** und **ausgebaut** werden.

**Mit pädiatrie schweiz:** Neben dem jährlichen **Präsidententreffen** (online) bestand ein **reger Austausch** mit der **Corona-Taskforce** von pädiatrie schweiz. So konnten zeitnah die Mitglieder beider Verbände über **diverse Aspekte der Pandemie informiert** werden (unter anderem mit **gemeinsamen Statements** zu Schulbesuch und Maskenpflicht). Neben Corona haben wir uns zum Beispiel zusammen mit pädiatrie schweiz an der offiziellen Vernehmlassung der Geburtsgebrechenliste der IV beteiligt, mit tatkräftiger Unterstützung von mfe. Im Mai 2021 fand ein virtuelles **Präsidententreffen** von **pädiatrie schweiz, mfe** und **KIS** statt, wo einzelne **Aktivitäten**, gemeinsame **Themen** und mögliche **Synergien** konstruktiv besprochen wurden. KIS und pädiatrie schweiz haben bei mfe den Wunsch deponiert, sich auch bei den COVID-19-Impfungen von Kindern und Jugendlichen für eine **angemessene finanzielle Vergütung** einzusetzen.

**Mit mfe:** An den **Delegiertenversammlungen** von mfe ist die Praxispädiatrie nicht nur durch zwei KIS/pädiatrie schweiz-Mitglieder (*Gian Bischoff, Marc Sidler*), sondern auch durch zahlreiche Kinderärztinnen als Delegierte aus ihren Regionen vertreten. Sie brachten sich aktiv an den virtuellen Versammlungen im November 2020 und April 2021 ein. Dass mit *Heidi Zinggeler Fuhrer, Rolf Temperli* und *Pius Bürki* gleich drei Praxispädiater weiterhin Teil des mfe-Vorstandes bilden, ist für uns ein Glücksfall und wichtig für die Kinder- und Jugendärztinnen in der Praxis.

Auf Anregung von KIS und pädiatrie schweiz wurden in der von mfe in Auftrag gegebenen und vom Universitären Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel durchgeführten **«Workforcestudie zur medizinischen Grundversorgung 2020»** erstmals Praxispädiater aus der gesamten Schweiz eingeschlossen. Die Resultate wurden im September 2020 an einem mfe Symposium präsentiert.

Dank **Nora Rufener** pflegen wir einen engen Kontakt zu den **Jungen Haus- und KinderärztInnen Schweiz (JHaS)**, der für die Nachwuchsförderung der Kinder- und Jugendärzte in der Praxis von Bedeutung ist. Auch nach dem Rücktritt von Nora aus dem Vorstand der JHaS soll der Austausch rege gepflegt werden. Im kommenden Geschäftsjahr ist ein Präsidententreffen (JHaS-KIS) geplant, um mögliche Synergien zu konkretisieren. Zusätzlich zum regen Austausch mit pädiatrie schweiz und mfe ist KIS **dank aktiven Mitgliedern** in **verschiedenen Expertengruppen** vertreten, wo die Bedürfnisse der Praxispädiatrie und die Anliegen der Kinder- und Jugendmedizin regelmässig eingebracht werden. So vertritt uns *Sabine Heiniger* in der Resonanzgruppe Miapas von Gesundheitsförderung Schweiz, *Jan Cahlik* in der EKIF Arbeitsgruppe universelle Varizellenimpfung

sowie in der BAG Arbeitsgruppe Nationale Strategie zu Impfungen, und *Werner Krafft* in der pädiatrie schweiz Arbeitsgruppe Qualität – Pilotprojekt SAQM für ambulante Praxen. Auch unser Präsidium vertritt KIS in verschiedenen Gremien. *Helena Gerritsma Schirlo* fungiert als KIS Vertreterin sowohl in der Fortbildungs- als auch in der Weiterbildungskommission von pädiatrie schweiz. *Marc Sidler* vertritt unseren Verband in der pädiatrie schweiz Arbeitsgruppe Choosing Wisely und im Delegiertenpool von pädiatrie schweiz. Wir danken allen genannten herzlich für ihr Engagement.

#### **Praxisforschung** (Leitung: *Marc Sidler*)

Ein grosses Merci geht an die Mitglieder der Arbeitsgruppe Forschung in der Praxispädiatrie (*Ursula Laasner, Anna Pirker, Kirsten Schiesser, Marc Sidler* und *Ralf von der Heiden*) für ihre gute Arbeit in unserem **langfristigen Engagement** in der Praxisforschung. In Zusammenarbeit mit dem **Universitäts-Kinderspital Zürich** arbeitet KIS als Projektpartner beim Aufbau einer schweizweiten **Forschungsplattform** mit, basierend auf dem Pilotprojekt «SentiPED Covid-Analyse Praxis» im Kanton Zürich. Mit der **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW** ist ein Forschungsprojekt über die **Konsequenzen des Coronavirus** auf die **Konsultationen** in kinderärztlichen Praxen geplant. Auch hier ist KIS als Projektpartner beteiligt.

Des Weiteren haben wir verschiedene externe Forschungsprojekte unterstützt, z. B. durch Aufrufe in unseren Rundmails zur Beteiligung an Umfragen.

Im Jahresbericht 2019/2020 hatten wir gefragt: **«Kommt es anders, als wir denken?»** In der Euphorie der tiefen Fallzahlen im letzten Sommer dachten wir damals, wir hätten das Schlimmste überstanden. Wir wurden alle eines Besseren belehrt. Trotzdem hat uns unsere **Leidenschaft** für die **Kinder- und Jugendgesundheit** jeden Tag **hartnäckig, motiviert** und mit **Zweckoptimismus** bewaffnet unsere vielfältigen Aufgaben in Angriff nehmen lassen. Die Co-Editoren dieses Hefts haben es bereits im Editorial erwähnt: Auch in einem sehr schwierigen Jahr haben wir mit dem KIS Zug **schönes und schwieriges Terrain** durchquert, ihn durch zahlreiche **Hindernisse** und **Tunnels** navigiert, sind jede Menge **Stationen** angefahren und dampfen mit **grosser Zuversicht** ins neue Geschäftsjahr. Der KIS Zug ist **auf Kurs** und wir sind überzeugt, dass der Jahresbericht 2021/2022 uns in 12 Monaten auf ein weniger holpriges Geschäftsjahr zurückblicken lässt.

Wir **danken** an dieser Stelle unseren **vielen** genannten und (ohne Absicht) ungenannten **Weggefährten**, welche mit ihrer **Zeit**, ihrem **Engagement**, ihren **Ideen** und ihren **Taten** daran **mitarbeiten**, dass **KIS** auch nach über einem Vierteljahrhundert eine **Erfolgsgeschichte** bleibt. ■